



Wege zum Diskurs

Methodische und methodologische Überlegungen
zur diskurslinguistischen Praxis

Dr. Jürgen Spitzmüller
Universität Zürich · Deutsches Seminar

4. dt.-poln. Konferenz *Der Diskurs im Spannungsfeld
von System- und angewandter Linguistik*
Pobierowo · 17.9.2009



Übersicht

Wege zum Diskurs

Jürgen Spitzmüller
(Zürich)

Einführung

Methodologische
Herausforderungen

DIMEAN

Fazit

- Methodologische Probleme der gegenwärtigen Diskurslinguistik
- Ein diskurslinguistisches Mehrebenenmodell (DIMEAN)
- Fazit



Leistungen der Diskurslinguistik

Wege zum Diskurs

Jürgen Spitzmüller
(Zürich)

Einführung

Methodologische
Herausforderungen

DIMEAN

Fazit

- Eine Fülle sowohl theoretischer Arbeiten als auch konkreter empirischer Untersuchungen
- Lösung vieler theoretischer Probleme (insbesondere hinsichtlich der Beschreibung des Grundkonzeptes *Diskurs*)
- Die Theorie der Diskurslinguistik darf mittlerweile (trotz verbleibender Uneinigigkeiten) als gefestigt und elaboriert bezeichnet werden

«Diskurslinguistik nach Foucault kann sich [. . .] nie auf singuläre Kommunikationsformen beziehen, sondern immer auf eine Pluralität von Äußerungen, die dann in ihrer intertextuellen Vernetzung sprachwissenschaftliche Aufmerksamkeit erfahren. Diskurslinguistik nach Foucault ist damit eine **Linguistik des unpräzisen Gegenstandes.**»
(Warnke 2007 b: 18)



Leistungen der Diskurslinguistik

Wege zum Diskurs

Jürgen Spitzmüller
(Zürich)

Einführung

Methodologische
Herausforderungen

DIMEAN

Fazit

- Eine Fülle sowohl theoretischer Arbeiten als auch konkreter empirischer Untersuchungen
- Lösung vieler theoretischer Probleme (insbesondere hinsichtlich der Beschreibung des Grundkonzeptes *Diskurs*)
- Die Theorie der Diskurslinguistik darf mittlerweile (trotz verbleibender Uneinigkeiten) als gefestigt und elaboriert bezeichnet werden

«Diskurslinguistik nach Foucault kann sich [. . .] nie auf singuläre Kommunikationsformen beziehen, sondern immer auf eine Pluralität von Äußerungen, die dann in ihrer intertextuellen Vernetzung sprachwissenschaftliche Aufmerksamkeit erfahren. Diskurslinguistik nach Foucault ist damit eine **Linguistik des unpräzisen Gegenstandes.**»
(Warnke 2007 b: 18)



Leistungen der Diskurslinguistik

Wege zum Diskurs

Jürgen Spitzmüller
(Zürich)

Einführung

Methodologische
Herausforderungen

DIMEAN

Fazit

- Eine Fülle sowohl theoretischer Arbeiten als auch konkreter empirischer Untersuchungen
- Lösung vieler theoretischer Probleme (insbesondere hinsichtlich der Beschreibung des Grundkonzeptes *Diskurs*)
- Die Theorie der Diskurslinguistik darf mittlerweile (trotz verbleibender Uneinigkeiten) als gefestigt und elaboriert bezeichnet werden

«Diskurslinguistik nach Foucault kann sich [. . .] nie auf singuläre Kommunikationsformen beziehen, sondern immer auf eine Pluralität von Äußerungen, die dann in ihrer intertextuellen Vernetzung sprachwissenschaftliche Aufmerksamkeit erfahren. Diskurslinguistik nach Foucault ist damit eine **Linguistik des unpräzisen Gegenstandes.**»
(Warnke 2007 b: 18)



Leistungen der Diskurslinguistik

Wege zum Diskurs

Jürgen Spitzmüller
(Zürich)

Einführung

Methodologische
Herausforderungen

DIMEAN

Fazit

- Eine Fülle sowohl theoretischer Arbeiten als auch konkreter empirischer Untersuchungen
- Lösung vieler theoretischer Probleme (insbesondere hinsichtlich der Beschreibung des Grundkonzeptes *Diskurs*)
- Die Theorie der Diskurslinguistik darf mittlerweile (trotz verbleibender Uneinigkeiten) als gefestigt und elaboriert bezeichnet werden

«Diskurslinguistik nach Foucault kann sich [. . .] nie auf singuläre Kommunikationsformen beziehen, sondern immer auf eine Pluralität von Äußerungen, die dann in ihrer intertextuellen Vernetzung sprachwissenschaftliche Aufmerksamkeit erfahren. Diskurslinguistik nach Foucault ist damit eine **Linguistik des unpräzisen Gegenstandes.**»
(Warnke 2007 b: 18)



Methodologische Fragen

Wege zum Diskurs

Jürgen Spitzmüller
(Zürich)

Einführung

Methodologische
Herausforderungen

DIMEAN

Fazit

- Kann die Diskurslinguistik mit den Methoden, die sie hat, auch das erreichen, was sie erreichen will?
- Sind die Methoden, die ja in der Regel in anderen Zusammenhängen entstanden sind, überhaupt für die Analyse kollektiven Wissens geeignet?
- Welche Bereiche des komplexen Gegenstands *Diskurs* können die einzelnen Methoden abdecken, welche nicht?
- Sind die verschiedenen Methoden miteinander kompatibel?
- usw.



Zwischen Unterspezifiztheit und Übergeneriertheit

vgl. Warnke/Spitzmüller 2008 b: 3–6

Wege zum Diskurs

Jürgen Spitzmüller
(Zürich)

Einführung

Methodologische
Herausforderungen

DIMEAN

Fazit

- *Unterspezifiziert* ist Diskurslinguistik dann, wenn sie über ihren Gegenstand **weniger** in Erfahrung bringt, als dies mit sprachwissenschaftlichen Mitteln möglich und notwendig ist.
- *Übergenerierend* ist Diskurslinguistik dann, wenn die Diskurslinguistik über ihren Gegenstand **mehr** in Erfahrung zu bringen versucht, als dies mit sprachwissenschaftlichen Mitteln möglich und notwendig ist.



Zwischen Unterspezifiztheit und Übergeneriertheit

vgl. Warnke/Spitzmüller 2008 b: 3–6

Wege zum Diskurs

Jürgen Spitzmüller
(Zürich)

Einführung

Methodologische
Herausforderungen

DIMEAN

Fazit

- *Unterspezifiziert* ist Diskurslinguistik dann, wenn sie über ihren Gegenstand **weniger** in Erfahrung bringt, als dies mit sprachwissenschaftlichen Mitteln möglich und notwendig ist.
- *Übergenerierend* ist Diskurslinguistik dann, wenn die Diskurslinguistik über ihren Gegenstand **mehr** in Erfahrung zu bringen versucht, als dies mit sprachwissenschaftlichen Mitteln möglich und notwendig ist.



Methodologische Gütekriterien

vgl. Busch 2007

Wege zum Diskurs

Jürgen Spitzmüller
(Zürich)

Einführung

Methodologische
Herausforderungen

DIMEAN

Fazit

- Generalisierbarkeit von Korpusdaten
- Diskurslinguistische Validität (Gültigkeit)
- Diskurslinguistische Reliabilität (Zuverlässigkeit)



Zielvorgaben

Wege zum Diskurs

Jürgen Spitzmüller
(Zürich)

Einführung

Methodologische
Herausforderungen

DIMEAN

Fazit

- Offenlegung der Extension des Gegenstands der Diskurslinguistik
- Zusammenschau und Diskussion linguistischer Methoden, mit denen der Diskurs in seiner Komplexität beschrieben und rekonstruiert werden kann
- Eingrenzung der Gefahr von Unterspezifiziertheit und Übergeneriertheit
- Vorschlag erster methodologischer Standards



DIMEAN: Diskurslinguistische Mehr-Ebenen-Analyse

Nach: Ingo H. Warnke/Jürgen Spitzmüller (2008):
Methoden und Methodologie der Diskurslinguistik –
Grundlagen und Verfahren einer Sprachwissenschaft
jenseits textueller Grenzen. In: Dies. (Hgg.):
Methoden der Diskurslinguistik.
Sprachwissenschaftliche Zugänge zur transtextuellen
Ebene. Berlin/New York: de Gruyter (= Linguistik –
Impulse & Tendenzen; 31), 3–54.

Polnische (Teil-)Übersetzung:

Warnke, Ingo H./Spitzmüller, Jürgen (2009):
Wielopoziomowa lingwistyczna analiza dyskursu –
DIMEAN. In: *Tekst i dyskurs – Text und Diskurs* 2,
123–147.



DIMEAN: **D**iskurslinguistische **M**ehr-**E**benen-**A**nalyse

Nach: Ingo H. Warnke/Jürgen Spitzmüller (2008):
Methoden und Methodologie der Diskurslinguistik –
Grundlagen und Verfahren einer Sprachwissenschaft
jenseits textueller Grenzen. In: Dies. (Hgg.):
Methoden der Diskurslinguistik.
Sprachwissenschaftliche Zugänge zur transtextuellen
Ebene. Berlin/New York: de Gruyter (= Linguistik –
Impulse & Tendenzen; 31), 3–54.

Polnische (Teil-)Übersetzung:

Warnke, Ingo H./Spitzmüller, Jürgen (2009):
Wielopoziomowa lingwistyczna analiza dyskursu –
DIMEAN. In: Tekst i dyskurs – Text und Diskurs 2,
123–147.



Hauptebenen von DIMEAN

Wege zum Diskurs

Jürgen Spitzmüller
(Zürich)

Einführung

Methodologische
Herausforderungen

DIMEAN

Fazit

Intratextuelle Ebene
(*Texte*)



Hauptebenen von DIMEAN

Wege zum Diskurs

Jürgen Spitzmüller
(Zürich)

Einführung

Methodologische
Herausforderungen

DIMEAN

Fazit

Transtextuelle Ebene
(*Wissen*)

Intratextuelle Ebene
(*Texte*)



Hauptebenen von DIMEAN

Wege zum Diskurs

Jürgen Spitzmüller
(Zürich)

Einführung

Methodologische
Herausforderungen

DIMEAN

Fazit

Transtextuelle Ebene
(*Wissen*)

Akteure
(*handelnde Personen*)

Intratextuelle Ebene
(*Texte*)



Hauptebenen von DIMEAN

Wege zum Diskurs

Jürgen Spitzmüller
(Zürich)

Einführung

Methodologische
Herausforderungen

DIMEAN

Fazit

Transtextuelle Ebene
(*Wissen*)

Akteure
(*handelnde Personen*)

Intratextuelle Ebene
(*Texte*)



Sub-Ebenen der intratextuellen Analyse

Wege zum Diskurs

Jürgen Spitzmüller
(Zürich)

Einführung

Methodologische
Herausforderungen

DIMEAN

Fazit

Intratextuelle Ebene	Textorientierte Analyse
	Propositionsorientierte Analyse
	Wortorientierte Analyse



Kategorien der wortorientierten Analyse

Wege zum Diskurs

Jürgen Spitzmüller
(Zürich)

Einführung

Methodologische
Herausforderungen

DIMEAN

Fazit

Intratextuelle Ebene	Textorientierte Analyse
	Propositionsorientierte Analyse
	Wortorientierte Analyse

Wortorientierte Analyse	Mehrwort- Einheiten	<i>– Schlüsselwörter</i> <i>– Stigmawörter</i>
	Einwort- Einheiten	<i>– Namen</i> <i>– Ad-hoc- Bildungen</i>



Kategorien der propositionsorientierten Analyse

Wege zum Diskurs

Jürgen Spitzmüller
(Zürich)

Einführung

Methodologische
Herausforderungen

DIMEAN

Fazit

Intratextuelle Ebene	Textorientierte Analyse
	Propositionsorientierte Analyse
	Wortorientierte Analyse

Propositionsorientierte Analyse	Mikrostruktur: Propositionen	<ul style="list-style-type: none">– <i>Syntax</i>– <i>Rhetorische Figuren</i>– <i>Metaphernlexeme</i>– <i>soziale, expressive, deontische Bedeutung</i>– <i>Präsuppositionen</i>– <i>Implikaturen</i>– <i>Sprechakte</i>
---------------------------------	---------------------------------	--



Kategorien der textorientierten Analyse

Wege zum Diskurs

Jürgen Spitzmüller
(Zürich)

Einführung

Methodologische
Herausforderungen

DIMEAN

Fazit

Intratextuelle Ebene	Textorientierte Analyse
	Propositionsorientierte Analyse
	Wortorientierte Analyse

Textorientierte Analyse	Visuelle Textstruktur	<ul style="list-style-type: none">– <i>Layout/Design</i>– <i>Typographie</i>– <i>Text-Bild-Beziehungen</i>– <i>Materialität/Textträger</i>
	Makrostruktur: Textthema	<ul style="list-style-type: none">– <i>Lexikalische Felder</i>– <i>Metaphernfelder</i>– <i>Lexikalische Oppositionslinien</i>– <i>Themenentfaltung</i>
	Mesostruktur: Themen in Textteilen	<ul style="list-style-type: none">– <i>Textstrategien/ Textfunktionen</i>– <i>Textsorte</i>



Stil als ‹semiotisch komplexe Einheit›

Wege zum Diskurs

Jürgen Spitzmüller
(Zürich)

Einführung

Methodologische
Herausforderungen

DIMEAN

Fazit

«Nichtsprachliche Zeichen, das sind im Schriftlichen z. B. Bilder, typographische Elemente, Farben, Papiersorten, Flächen, Linien usw. [. . .], im Mündlichen z. B. Stimmführung, Mimik, Gestik, Situierung der Sprechenden im Raum [. . .], konstituieren gemeinsam mit sprachlichen Zeichen das Sinnangebot eines Textes. [. . .] Linguistische Textbegriffe sind vor diesem Hintergrund nicht mehr ausreichend. Texte müssen als Komplexe von Zeichen verschiedener Zeichenvorräte betrachtet werden. Stil als Teil der Textbedeutung entsteht aus dem Zusammenwirken dieser verschiedenen Systemen angehörenden Zeichen.»
(Fix 2001: 114/118)



Hauptebenen von DIMEAN

Wege zum Diskurs

Jürgen Spitzmüller
(Zürich)

Einführung

Methodologische
Herausforderungen

DIMEAN

Fazit

Transtextuelle Ebene
(*Wissen*)

Akteure
(*handelnde Personen*)

Intratextuelle Ebene
(*Texte*)



Kategorien und Filter der akteursorientierten Analyse

Wege zum Diskurs

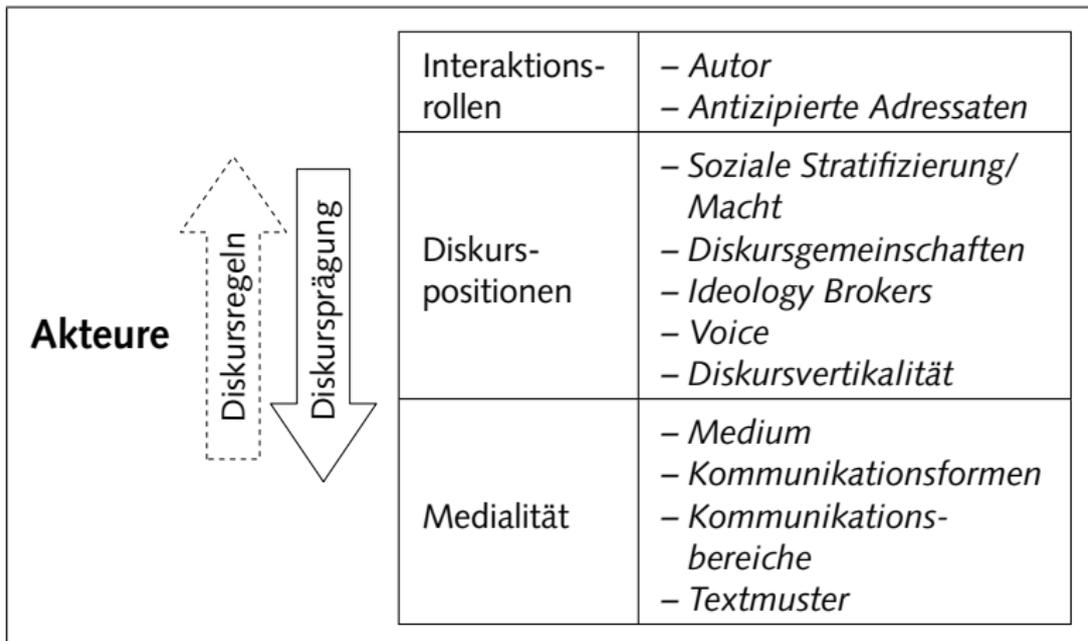
Jürgen Spitzmüller
(Zürich)

Einführung

Methodologische
Herausforderungen

DIMEAN

Fazit





Hauptebenen von DIMEAN

Wege zum Diskurs

Jürgen Spitzmüller
(Zürich)

Einführung

Methodologische
Herausforderungen

DIMEAN

Fazit

Transtextuelle Ebene
(*Wissen*)

Akteure
(*handelnde Personen*)

Intratextuelle Ebene
(*Texte*)



Kategorien der transtextuellen Analyse

Wege zum Diskurs

Jürgen Spitzmüller
(Zürich)

Einführung

Methodologische
Herausforderungen

DIMEAN

Fazit

Transtextuelle Ebene	Diskurs-orientierte Analyse	<i>Intertextualität/ Intermedialität</i>
		<i>Schemata (Frames/Scripts)</i>
		<i>Diskurssemantische Grundfiguren</i>
		<i>Topoi</i>
		<i>Sozialsymbolik</i>
		<i>Indexikalische Ordnungen</i>
		<i>Historizität</i>
		<i>Ideologien/Mentalitäten</i>
		<i>Allgemeine gesellschaftliche und politische Debatten</i>



DIMEAN Gesamtlayout

Wege zum Diskurs

Jürgen Spitzmüller
(Zürich)

Einführung

Methodologische
Herausforderungen

DIMEAN

Fazit

Transtextuelle Ebene	Diskurs-orientierte Analyse	Intertextualität/Intermedialität	
		Schemata (Frames/Scripts)	
		Diskurssemantische Grundfiguren	
		Topoi	
		Sozialsymbolik	
		Indexikalische Ordnungen	
		Historizität	
		Ideologien/Mentalitäten	
Allgemeine gesellschaftliche und politische Debatten			
Akteure		Interaktionsrollen	<ul style="list-style-type: none"> – Autor – Antizipierte Adressaten
		Diskurspositionen	<ul style="list-style-type: none"> – Soziale Stratifizierung/Macht – Diskursgemeinschaften – Ideology Brokers – Voice – Diskursvertikalität
		Medialität	<ul style="list-style-type: none"> – Medium – Kommunikationsformen – Kommunikationsbereiche – Textmuster
Intratextuelle Ebene	Textorientierte Analyse	Visuelle Textstruktur	<ul style="list-style-type: none"> – Layout/Design – Typographie – Text-Bild-Beziehungen – Materialität/ Textträger
		Makrostruktur: Textthema	<ul style="list-style-type: none"> – Lexikalische Felder – Metaphernfelder – Lexikalische Oppositionslinien
		Mesostruktur: Themen in Textteilen	<ul style="list-style-type: none"> – Themenentfaltung – Textstrategien/ Textfunktionen – Textsorte
	Propositions-orientierte Analyse	Mikrostruktur: Propositionen	<ul style="list-style-type: none"> – Syntax – Rhetorische Figuren – Metaphernlexeme – soziale, expressive, deontische Bedeutung – Präsuppositionen – Implikaturen – Sprechakte
			<ul style="list-style-type: none"> – Schlüsselwörter – Stigmawörter – Namen – Ad-hoc-Bildungen
	Wortorientierte Analyse	Mehrwort-Einheiten	<ul style="list-style-type: none"> – Schlüsselwörter – Stigmawörter – Namen – Ad-hoc-Bildungen
Einwort-Einheiten		<ul style="list-style-type: none"> – Schlüsselwörter – Stigmawörter – Namen – Ad-hoc-Bildungen 	



Zitierte Literatur I

Wege zum Diskurs

Jürgen Spitzmüller
(Zürich)

Anhang:
Literatur

- **Busch, Albert (2007):** Der Diskurs: ein linguistischer Proteus und seine Erfassung – Methodologie und empirische Gütekriterien für die sprachwissenschaftliche Erfassung von Diskursen und ihrer lexikalischen Inventare. In: **Warnke 2007 a: 141–163.**
- **Fix, Ulla (2001):** Zugänge zu Stil als semiotisch komplexer Einheit. Thesen, Erläuterungen und Beispiele. In: *Perspektiven auf Stil*, hg. v. Eva-Maria Jakobs u. Anneli Rothkegel, Tübingen, 113–126 (Reihe Germanistische Linguistik; 226).
- **Warnke, Ingo H. (Hg.) (2007 a):** Diskurslinguistik nach Foucault. Theorie und Gegenstände. Berlin/New York: de Gruyter (= Linguistik – Impulse & Tendenzen; 25).



Zitierte Literatur II

Wege zum Diskurs

Jürgen Spitzmüller
(Zürich)

Anhang:
Literatur

- Warnke, Ingo H. (2007 b): Diskurslinguistik nach Foucault – Dimensionen einer Sprachwissenschaft jenseits textueller Grenzen. In: Warnke 2007 a: 3–24.
- Warnke, Ingo H./Spitzmüller, Jürgen (Hgg.) (2008 a): Methoden der Diskurslinguistik. Sprachwissenschaftliche Zugänge zur transtextuellen Ebene. Berlin/New York: de Gruyter (= Linguistik – Impulse & Tendenzen; 31).
- Warnke, Ingo H./Spitzmüller, Jürgen (2008 b): Methoden und Methodologie der Diskurslinguistik – Grundlagen und Verfahren einer Sprachwissenschaft jenseits textueller Grenzen. In: Warnke/Spitzmüller 2008 a: 3–54.



Zitierte Literatur III

Wege zum Diskurs

Jürgen Spitzmüller
(Zürich)

Anhang:
Literatur

- Warnke, Ingo H./Spitzmüller, Jürgen (2009):
Wielopoziomowa lingwistyczna analiza dyskursu –
DIMEAN. In: Tekst i dyskurs – Text und Diskurs 2,
123–147.

Für weitere Literatur vgl. das [Handout](#).